



Ausgabe 1/2010

Kunstaussstellung „Jetzt reden wir“

Bilder und „Skate-Art“ im Amtsgericht / Fantasievolle Farbenpracht

Anna-Rosa nimmt zwei Teile eines zerbrochenen Skateboards, bemalt sie mit ihren Lieblingsfarben und setzt sie herzförmig zusammen. So entstand ein ganz neues Kunstwerk, auf das die 17-jährige Schülerin sehr stolz ist.

Mit ihr zusammen nahmen acht weitere Schüler der Berufspraxisstufe der Martin-Buber-Schule in Leichlingen am Kunstprojekt „Skate-Art“ teil. Die jungen Leute, zwischen 15 und 19 Jahre alt, gestalteten kaputte Skateboards – im eigenen Stil oder als Hommage an die berühmten Künstler Joan Miró, Wassily Kandinsky und Jackson Pollack. Oder sie setzten, wie Anna-Rosa, die „Decks“ als Herz neu zusammen.

Kreativität und Energie

Lehrerin Lena Saoud freute sich über die Kreativität und Energie, mit der ihre Schüler beim Unterricht dabei waren. Sie probierten viele Techniken aus, bastelten und entwarfen Farbstempel aus Moosgummi, ließen Murmeln über die Decks rollen und die Farbe nach dem Zufallsprinzip verteilen oder klebten Mosaik mit Fugenmasse auf die Skateboards.

Die individuell umgestalteten Skateboards sind ein Teil der Ausstellung „Jetzt sprechen wir“ im Amtsgericht Wermelskirchen. Noch bis zum 26. Februar hängen die Kunstwerke an den Wänden in den Fluren des Amtsgerichts.

Gemeinsam mit den Schülern zeigen die Kunstgruppen der Werkstatt Lebenshilfe ihr Schaffen. Bunt und fröhlich leuchten die Bilder den Betrachtern entgegen.

Die Teilnehmer der Gruppen „Farben meiner Welt“ und „Kleinmontage“ kommunizieren über ihre



Christa Roth präsentiert stolz ihre Bilder. Fotos: Martina Hoga

re Werke und gewähren einen Einblick in ihre Gefühlswelt. „Eine Welt, die einem sonst nicht zugänglich ist“, betonte Werkstatt-Geschäftsführer Karl-Heinz Schwarz in



Jessica, Lehrerin Lena Saoud, Sascha, Niklas und Anna-Rosa (v.l.) gestalten mit viel Kreativität kaputte Skateboards um.

seiner Rede zur Ausstellungseröffnung. Seit 2002 gibt es die Kunstgruppen in der Werkstatt.

Fantasievolle Farbenpracht

Fritz Leberwurst, einer der Künstler, bestritt bei der Eröffnung nicht nur als Chormitglied den musikalischen Teil mit, sondern erklärte als letzter Redner auch die Ausstellung für eröffnet. Er selbst erzählt in seinen Werken aus seinem Leben. Seine Erinnerungen bannt er in großflächigen, fantasievollen Formen und Figuren auf die Leinwand.

Christa Roth arbeitet in der Kantine der Werkstatt Lebenshilfe und entspannt beim Malen. Ihre vier Jahreszeiten „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ hat sie zur Ausstellung beigesteuert. Die bunten Bilder strahlen Fröhlichkeit aus und verbreiten gute Laune.

Öffnungszeiten

Noch bis zum 26. Februar ist die Ausstellung geöffnet, montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie dienstagnachmittags von 14.30 bis 15.30 Uhr.

Themen

► Köln

Südafrika auf dem Wunschzettel: Startschuss für neues Fußballleistungszentrum für junge Männer mit geistiger Behinderung in Frechen bei Köln.

Seite 2

Termine

Das 2. Bergische Masters richtet die Werkstatt Lebenshilfe am Mittwoch, 24. März, von 10 bis 15 Uhr in der Bergischen Sportarena, Beltener Straße 8 in Wermelskirchen, aus. Acht Mannschaften treten bei diesem **Fußballturnier (Hallenfußball)** gegeneinander an.

Für Samstag, 8. Mai, lädt der Förderverein der Werkstatt Lebenshilfe zum **Frühlingsfest** auf den Parkplatz der Werkstatt, Altenhöhe 11, ein. Beginn: 11 Uhr.

Ferienclub „Osterwerkstatt“
Zum ersten Mal öffnet der Ferienclub auch in den Osterferien. Unter dem Thema „Osterwerkstatt“ haben die „Offene Hilfen“ der Lebenshilfe Service gGmbH ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für die erste Ferienwoche, vom 29. März bis 1. April, zusammengestellt.

Treffpunkt ist das Haus der Lebenshilfe, Schillerstraße 53 in Wermelskirchen, von Montag bis Donnerstag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Anmeldung unter Telefon (0 21 96) 7 07 96 32.

Werkstatt Lebenshilfe: Reise nach Loches



Gemeinsame Stadtbesichtigung in Loches.

Fotos: privat

Die Integration ist in der Städtepartnerschaft angekommen. Vom Austausch und internationalen Erfahrungen profitieren auch Menschen mit Behinderung. Fünf Mitarbeiter der Werkstatt Lebenshilfe waren erstmals in Loches, der französischen Partnerstadt Wermelskirchens.

Tanja Tramberger, Lydia Biersky, Paulo Ferreira da Rocha, Sebastian Hücker und Sven Leboeuf hatten sich mit zahlreichen anderen Wermelskirchener Bürgern auf den Weg nach Frankreich gemacht. Schon die Busfahrt war für die

fünf Werkstatt-Kollegen ein Erlebnis. An Bord habe eine gute Stimmung geherrscht, ist die übereinstimmende Meinung.

Internationale Stadtführung

Tanja Tramberger staunte über die in Frankreich übliche Begrüßung mit Wangenküsschen. „Olàlà, Monsieur“, kommentierte sie humorvoll im Hotel – und hatte die Lacher auf ihrer Seite. „Die Ritterburg“ nennt sie spontan als beeindruckendste Erinnerung an Loches.

Mit ihren französischen Gastge-

bern, der Fédération APAJH, einer Art Gegenstück zur deutschen Lebenshilfe, haben die Werkstatt-Mitarbeiter auch eine Stadtführung durch Loches gemacht. Die Fédération APAJH hat ihren Sitz in Bridoré und ist auch für Loches zuständig. Bridoré liegt etwa 15 Kilometer von Loches entfernt.

Fußball-WM ist unvergessen

In „Les Grandes Reuilles“ arbeiten und leben die Menschen mit Behinderung aus Loches und Umgebung. Zur Besichtigung waren die Gäste aus der Werkstatt Lebenshilfe dorthin eingeladen. Die Wermelskirchner durften verschiedene Werkzeuge und Maschinen bei der französischen Partner-Gesellschaft ausprobieren. In Bridoré gibt es auch eine Schreinerei und eine Gärtnerei. Mit einer Ziegenkäserei kooperiert die APAJH. Die Werkstatt bedruckt per Laserstrahl Strohhalme. Auf denen steht dann der Name des Käses. Als Souvenir hatten die Franzosen für ihre deutschen Gäste eigens Strohhalme bedruckt.

Das leckere Essen, das warme Wetter und der herzliche Empfang sind

den fünf Loches-Reisenden in guter Erinnerung geblieben. Vier Lochois freuten sich ganz besonders auf die Gäste aus Wermelskirchen. Denn sie waren als Zuschauer zur Fußballweltmeisterschaft der Menschen mit Behinderung nach Wermelskirchen gekommen. Für sie wurden schöne Erinnerungen wach. Kein Wunder, dass zur deutsch-französischen Begegnung auch wieder ein Fußballspiel gehörte. Eine Auswahl aus Wermelskirchen, zu der Paulo Ferreira da Rocha und Sven Leboeuf gehörten, gewann gegen die Gastgeber.

Im Mai dieses Jahres, wenn der nächste Bus nach Loches fährt, sind auch wieder Mitarbeiter der Werkstatt Lebenshilfe an Bord!



Ferreira da Rocha (links) und Sven Leboeuf im Fußball-Team

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Machen Sie bei uns mit. Es gibt viele Möglichkeiten für freiwillige Mitarbeiter.

Ehrenamtskoordinator: Martin Plug, Abteilungsleiter Sozialer Dienst der WLH-Werkstatt Lebenshilfe im Bergischen Land GmbH, Telefon (0 21 96) 9 50 31 22, E-Mail plug@wlh.de

Spendenkonto

Lebenshilfe Rhein-Wupper e. V.
Konto-Nr. 128 629
Stadtparkasse Wermelskirchen
BLZ 340 515 70

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Rhein-Wupper e. V., Schillerstraße 53, 42929 Wermelskirchen, Telefon (0 21 96) 8 35 00, E-Mail Lebenshilfe-Wermelskirchen@t-online.de, www.lebenshilfe-rhein-wupper.de

► **Redaktion:** Martina Hoga
► **Presserechtlich verantwortlich:** Jürgen Löhmer, Vorstandsvorsitzender
► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Elektro Stein vom

DACIA service

Autohaus GmbH + Co. KG BERGHAUS
Gs. G. Löwen, M. Hartmann
Trecknase 10 - 12
42897 Remscheid-Lennep
Telefon: (0 21 91) 96 70-0

Partner im Handwerk

HAUSMANN
Wickhausen 49
42929 Wermelskirchen
Tel: 0 21 96 - 8 03 47

• Energiesparende Heiztechnik
• Komfortable Bäder

www.hausmann-versorgungstechnik.de